Zukunft ist immer.
atene KOM

Ausgabe Juni 2021

atene KOM Newsletter

Digitaltag 2021: Das sind die Gewinner des Preises für digitales Miteinander!

Mehr als 300 Bewerbungen und zwei Sieger: Das Projekt „Digitales Lernen für ältere Menschen“ und der „Mitwirk-O-Mat“ sind die Gewinner des diesjährigen Preises für digitales Miteinander. Beide Projekte erhalten jeweils 10.000 Euro. Gefördert wird der seit 2020 verliehene Preis erstmals durch die atene KOM.

Weiterlesen ➤

Neue Kursangebote zum Bundesförderprogramm Gigabit starten

Mit dem neuen Bundesförderprogramm Gigabit fördert der Bund jetzt auch überall dort den Ausbau mit ultraschnellem Internet, wo derzeit noch keine Versorgung mit Bandbreiten von mindestens 100 Mbit/s möglich ist. Um den steigenden Bedarfen an Weiterbildungen und Informationen zu begegnen, sollen nun die Beratungsangebote weiter ergänzt und verstärkt werden.

Weiterlesen ➤

Projekt des Monats: LowTemp 2.0

Ziel des Projektes LowTEMP 2.0 ist es, den Ausbau von Niedertemperaturfernwärmenetzen im Ostseeraum zu stärken und auszuweiten, um den Energieverbrauch und somit zugleich Treibhausgasemissionen zu verringern. Dazu arbeiten 11 Partner und 42 assozierte Partner aus neuen Ländern des Ostseeraumes zusammen.

Weiterlesen ➤

Studie zur Bedarfserhebung und Akzeptanzanalyse von nachfrageorientierten Mobilitätsformen veröffentlicht

Lange Zeit war das Auto Mittel erster Wahl, wenn es um individuelle Mobilität ging. Mit den wachsenden ökologischen und ökonomischen Herausforderungen braucht es jedoch neue Konzepte - und zwar solche die multi- und intermodal, digital vernetzt und im besten Fall postfossil sind.

Weiterlesen ➤

#5 Antworten zu eHealth-Anwendungen von Peter Haas

Welche Möglichkeiten bieten E-Learning-Angebote in der Medizin? Und wie könnte die Transformation des Gesundheitswesens vollzogen werden? Peter Haas, Professor für medizinische Informatik an der Fachhochschule Dortmund, erklärt dazu im atene KOM Interview „5 Antworten“ die wichtigsten Begriffe und erläutert den Mehrwert digitaler Lösungen in der Medizin anhand praxisnaher Beispiele.

Weiterlesen ➤

Zukunft ist immer. Freie Stellen bei der atene KOM

Die atene KOM GmbH aus Berlin begleitet seit über zehn Jahren den öffentlichen Sektor bei der Projektentwicklung in den Bereichen Digitalisierung, Energie, Mobilität, Gesundheit und Bildung. Die Stärkung des ländlichen Raums steht im Fokus unserer Arbeit. Wir bringen Kommunen, Landkreise und Unternehmen zusammen und entwickeln gemeinsam die Infrastruktur für die Zukunft. Dafür suchen wir Unterstützung an unserem Hauptsitz in Berlin sowie an unseren Regionalstandorten für folgende Positionen:

- Sachbearbeiter (m/w/d) mit Schwerpunkt Fördermittelberatung Breitband [München]
- Teamleiter (m/w/d) IT Security Consulting [Berlin]

- Medienpädagoge (m/w/d) mit Erfahrung in Medieninformatik [Berlin]
- Smart City/Smart Region Projektmanager (m/w/d) [Berlin]
- Datenbankadministrator (m/w/d) [Berlin]

Neues aus Europa

Bewerben Sie sich für die European Broadband Awards 2021

Europas digitale Transformation bis 2030 hängt davon ab, allen Bürger*innen Zugang zu Gigabit-Konnektivität und 5G-Diensten zu verschaffen. Das digitale Jahrzehnt Europas beginnt mit dem Relaunch der European Broadband Awards für 2021!

Weiterlesen ➤

Fibre Market Panorama 2021: Steigende Verfügbarkeit von Glasfaseranschlüssen in Deutschland

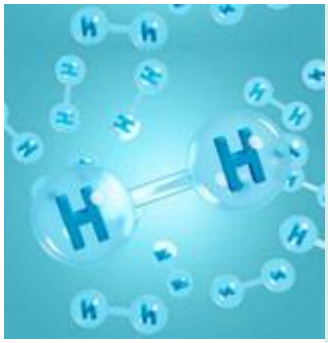
Das FTTH Council Europe hat Mitte Mai sein jährliches, von den französischen Analysten von IDATE erstelltes FTTB/H-Panorama vorgestellt. Die Erhebung gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung des Glasfaserausbaus in Europa. Der Betrachtungszeitraum umfasst dabei ein Jahr, ausgehend von September 2019 bis zum September 2020. In dieser zeitlichen Spanne steigerte sich die Gesamtzahl aller europäischen Haushalte (bestehend aus EU-Ländern und 12 weiteren europäischen Staaten), die mit Fiber to the Home (FTTH) und Fiber to the Building (FTTB) erreichbar sind auf fast 182,6 Millionen Wohnungen. Dies entspricht einer Steigerung von über 10 Millionen Haushalten Homes passed im Vergleich zum Vorjahr. Den größten Zuwachs verzeichneten dabei Frankreich (+4,6 Mio.), Italien (+2,8 Mio.), Deutschland (+2,7 Mio.) und Großbritannien (+1,7 Mio.). Für Deutschland bedeutet dies einen Zuwachs um 66 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Damit gehört Deutschland zu den am schnellsten wachsenden Glasfasermärkten Europas. Trotz dessen gehört Deutschland aber noch immer zu den drei Ländern (mit Italien und Großbritannien), die einen Anteil von über 60 Prozent der noch nicht glasfaserversorgbaren Haushalte in Europa auf sich vereinen. Positiv in diesem Kontext stimmt jedoch die steigende Nachfrage der Konsumenten nach reinen Glasfaseranschlüssen. So liegt die Take-Up-Rate für FTTH/B-Anschlüssen in Deutschland erstmals bei 30 Prozent. Zudem weist das Market Panorama einen starken Trend hin zu kooperativen Glasfaserausbauvorhaben auf, die, so die Verfasser, den Glasfaserausbau deutlich beschleunigen sollten. Dabei stellten insbesondere Länder, die noch mit überwiegender kupferbasierender Infrastruktur ausgestattet seien, ihre Strategien, mehr FTTH-Lösungen einzusetzen, um. So wird verstärkt von bestehenden kupferbasierten Zugangsnetzen auf Glasfaser migriert oder sogar die vollständige Kupferabschaltung intensiviert.

Europäische Kommission startet Konsultation zu digitalen Grundsätzen

Als Folgemaßnahme zu ihrer Mitteilung vom 9. März über die digitale Dekade leitete die Europäische Kommission am 12. Mai eine öffentliche Konsultation zur Formulierung von Grundsätzen zur Förderung und Wahrung der europäischen Werte im digitalen Raum ein. Die Eingaben aus der Konsultation sollen in eine für das vierte Quartal 2021 geplante Mitteilung über eine Erklärung der digitalen Grundsätze, dem europäischen „Weg für die digitale Gesellschaft“, einfließen. Bezugnehmend auf den im März vorgestellten digitalen Kompass besteht die Zielsetzung der Initiative darin, die Menschen zu informieren und politischen Entscheidungsträgern sowie digitalen Betreibern einen Bezug zu ihrem Handeln im digitalen Umfeld zu geben. Die Initiative schlägt daher vor, diese Grundsätze in eine gemeinsame interinstitutionelle feierliche Erklärung des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission aufzunehmen.

Bis zum 9. Juni konnte bereits in einem ersten Schritt Feedback zu einem „Fahrplan“ gegeben werden. Darin wird sowohl die Festlegung des Geltungsbereichs, als auch eine Skizzierung der zu erreichenden Ziele der Erklärung beschrieben. Diese beinhaltet, warum die Europäische Union im benannten Bereich hinsichtlich der Wahrung von Werten und Grundsätzen im digitalen Raum tätig werden muss und legt sie argumentativ dar.
Die Konsultation selbst läuft bis zum 2. September dieses Jahres und steht allen Bürger*innen der Europäischen Union zur Eingabe offen.

Neues aus den Regionen



Dritter Wasserstofftag in Nordostniedersachsen

Der Dritte Wasserstofftag, der zusammen mit dem ARTIE-Fachkongress (regionales Netzwerk für Technologie, Innovation und Entwicklung) am 07. Juli 2021 aus dem Landkreis Osterholz gestreamt wird, steht unter dem Motto: „Chancen einer Wasserstoffwirtschaft in Nordostniedersachsen: Die Energiewende nutzen – mit Wasserstoff wirtschaften!“

Weiterlesen ➤

Baden-Württemberg fördert zwölf regionale Kompetenzstellen

Mit dem neuen EFRE-Förderprogramm „Ressourceneffizienz in Unternehmen“ will das Umweltministerium vor allem kleine und mittlere Unternehmen auf ihrem Weg zu einem nachhaltigeren Wirtschaften unterstützen. Im kürzlich veröffentlichten ersten Aufruf sollen in allen 12 Regionen im Land regionale Kompetenzstellen für Ressourceneffizienz eingerichtet werden. Diese regionalen Kompetenzstellen sollen künftig unter dem Oberbegriff Ressourceneffizienz die beiden Teilaspekte Material- und Energieeffizienz bearbeiten.

Gegenstand der Förderung ist die Einrichtung und die Umsetzung dieser regionalen Kompetenzstellen für Ressourceneffizienz.

Alle juristischen Personen des öffentlichen und des privaten Rechts mit Sitz in Baden-Württemberg sowie Personengesellschaften, die selbst Erfahrungen im Bereich der Ressourceneffizienz von Unternehmen mitbringen

gelten als förderfähig.

Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2021.

T!Raum – TransferRäume für die Zukunft von Regionen

Mit der Förderrichtlinie „T!Raum“ sollen mittel- bis langfristig neue themenspezifische Transferkonzepte ermöglicht und die Hochschulen und Forschungseinrichtungen als Mitgestalter und Treiber zukunftsweisender Innovationsfelder in strukturschwachen Regionen gestärkt werden.

Gefördert werden themenspezifische Transferräume, die von leistungsfähigen Forschungsschwerpunkten der regionalen Hochschulen und Forschungseinrichtungen maßgeblich initiiert werden und sich für die jeweilige Region zukunftsweisenden Innovationsthemen widmen. Zur Erreichung der Ziele können Einzelmaßnahmen der förderfähigen Projekte über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren gefördert werden.

Förderfähig sind technologische wie auch soziale und organisatorische Innovationen, vorzugsweise Themen, die sich mit der nachhaltigen Transformation der Gesellschaft und Wirtschaft auseinandersetzen.

Möchten Sie immer auf dem neuesten Stand zu allen aktuellen Fördermöglichkeiten in ihrem Bundesland und Ihrer Region sein? Dann laden Sie sich doch die atene KOM aus ihrem App-Store auf ihr Smartphone und erhalten Sie ab sofort alle relevanten Informationen zu Projektaufrufen, Neuigkeiten und Veranstaltungen direkt auf ihr mobiles Endgerät. Neugierig? Hier gibt es weitere Informationen.

Infrastrukturgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern kann Arbeit aufnehmen

Die Wettbewerbsaufsicht der Europäischen Union hat grünes Licht für ein Förderprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommern gegeben, welches den Mobilfunkausbau in unterversorgten Gebieten über Zuhilfenahme der landeseigenen Funkmasten-Infrastruktur-Gesellschaft vorsieht. Die öffentliche Forderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern beträgt in Summe 58 Mio. Euro und beinhaltet den Aufbau, den Betrieb und die Gewährung des Zugangs zur landeseigenen passiven Mobilfunkinfrastruktur. Gegenstand der Maßnahme ist die Bereitstellung von LTE- und 5G-Mobilfunkdiensten in Regionen, die nicht über die Erschließungsauflagen der Bundesnetzagentur zu versorgen sind oder zukünftig einen eigenwirtschaftlichen Ausbau durch die Mobilfunknetzbetreiber erfahren. In diesen Gebieten soll die Funkmasten-Infrastruktur-Gesellschaft nach einer Markterkundung eigene Standortinfrastrukturen aufbauen können, die dann in Folge an die Mobilfunkanbieter vermietet werden. Ein neuer Standort soll jedoch nur dann errichtet werden, wenn sich mindestens ein Mobilfunknetzbetreiber verbindlich erklärt, den neuen Mast zur Bereitstellung von Mobilfunkdiensten zu nutzen. In Folge können dann alle Mobilfunknetzbetreiber einen Kooperations- und Pachtvertrag über die spätere Nutzung von solch errichteten Standorten abschließen, um ebenfalls Zugang zu der neuen Infrastruktur zu erhalten.

Breitbandausbau in Deutschland

Mobilfunkförderung: BMVI erhält Genehmigung für 1,1 Mrd. Euro Fördermittel

Am 25. Mai wurde die Mobilfunk-Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur durch die Europäische Kommission genehmigt. Damit können jetzt 1,1 Mrd. Euro Fördermittel für den bundesweiten Ausbau von bis zu 5.000 Mobilfunkstandorten eingesetzt werden.

Weiterlesen ➤

Bundesnetzagentur stellt Jahresbericht 2020 vor

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat ihren Jahresbericht für das Jahr 2020 vorgestellt. Der Bericht fasst die Entwicklungen aus den Tätigkeitsbereichen Energie, Telekommunikation, Post und Bahn zusammen.

Weiterlesen ➤

Erfolgreicher Auftakt für erste virtuelle ANGA COM

Ausschließlich online, dafür aber mit umfangreichem Kongressprogramm: So präsentierte sich die diesjährige ANGA COM dem Fachpublikum aus Glasfaser- und Kabelnetzbetreibern, Ausrüstern und Medienvertretern.

Weiterlesen ➤

Zahl des Monats: Einunddreißig (31)

Insgesamt 31 Workshops aus den Fachgebieten Förderung, Markt, Recht und Technik bietet die atene KOM seit dem 1. Juni 2021 an, welche Antragsteller, Zuwendungsempfänger und Berater bedarfsgerecht auf das Bundesförderprogramm Gigabit in unserem Fördergebiet* vorbereiten und in allen Phasen der Umsetzung begleiten sollen.
Mehr Informationen zu unserem Seminarangebot finden Sie hier.

Breitbandausbau im Mai: BMVI fördert Glasfaserprojekte mit rund 250 Millionen Euro

Eine flächendeckende und belastungsfähige Glasfaserinfrastruktur ist die Grundlage der digitalen Gesellschaft und eine Voraussetzung für gleichwertige Lebensverhältnisse. Umso wichtiger ist es, dass der Gigabitausbau auch in der Coronakrise weiterhin große Fortschritte macht.

Weiterlesen ➤

Spatenstiche und Inbetriebnahmen im Bundesförderprogramm Breitband

Um den Ausbau mit Breitbandnetzen voranzutreiben, fördert die Bundesregierung deutschlandweit Erschließungsvorhaben in Regionen, in denen bisher keine privatwirtschaftlichen Vorhaben umgesetzt wurden.

Datum	Zuwendungsempfänger Veranstaltungsort Bundesland	Fördersumme des Bundes Fördergegenstand Ausgebaute Technologie	Insgesamt zu realisierende Anschlüsse
02.06.	Landkreis Cuxhaven Cadenberge Niedersachsen	2,1 Mio. Euro Wirtschaftslichkeitslücke FTTH	Mehr als 80 Unternehmen 34 Schulen
09.06.	Stadt Rosenfeld Rosenfeld-Täbingen Baden-Württemberg	600.000 Euro Betreibermodell FTTB/H	40 Haushalte 1 Krankenhaus
15.06.	Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis Gemeinde Straubenhardt Baden-Württemberg	11,7 Mio. Euro Betreibermodell FTTB/H	Ca. 4.500 Teilnehmer
15.06.	Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach Baden-Württemberg	2,6 Mio. Euro Betreibermodell FTTB/H	15 Schulen
16.06.	Hansestadt Lemgo Gemeinschaftsgrundschule Lemgo-West Nordrhein-Westfalen	442.050 Euro Wirtschaftlichkeitslücke FTTB	17 Schulen 1 Krankenhaus
18.06.	Gemeinde Kirchheim am Ries Kirchheim am Ries, OT Jagstheim Baden-Württemberg	330.929 Euro Betreibermodell FTTB/H	14 Teilnehmer
21.06.	Alle Mitgliedskommunen des Eigenbetriebes Breitband Landkreis Calw Dobel Baden-Württemberg	17,8 Mio. Euro Betreibermodell FTTB/H	Mehr als 3.000 Teilnehmer Ca. 100 Unternehmen 1 Krankenhaus

22.06.	Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar Schonach im Schwarzwald Baden-Württemberg	2,6 Mio. Euro Betreibermodell FTTB/H	162 Teilnehmer
24.06.	Landkreis Grafschaft Bentheim Emlichheim Niedersachsen	22 Mio. Euro Betreibermodell FTTB/H	Ca. 3.000 Teilnehmer
25.06.	Wege-Zweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg Bad Segeberg Schleswig-Holstein	7 Mio. Euro Betreibermodell FTTB	Mehr als 1.000 Haushalte Ca. 240 Unternehmen
26.06.	Stadtwerke Göppingen Göppingen-Holzheim Baden-Württemberg	7 Mio. Euro Betreibermodell FTTB/H	Mehr als 100 Haushalte Ca. 1.500 Unternehmen 22 Schulen

Inbetriebnahmen

Datum	Zuwendungsempfänger Ort Bundesland	Fördersumme des Bundes Fördergegenstand Ausgebaute Technologie	Insgesamt zu realisierende Anschlüsse
01.06.	Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar Schönwald Baden-Württemberg	2,6 Mio. Euro Betreibermodell FTTB	200 Teilnehmer
24.06.	Saale-Orla-Kreis Wurzbach Thüringen	5,6 Mio. Euro Wirtschaftlichkeitslücke FTTB, Vectoring	Ca. 4.000 Haushalte Mehr als 400 Unternehmen 38 Schulen

atene KOM Veranstaltungsvorschau Juni / Juli 2021

Die atene KOM bietet ein umfangreiches Seminar- und Workshop-Programm an. In unseren Formaten informieren wir zu aktuellen und relevanten Themen rund um den geförderten Breitbandausbau und bereiten diese in unseren Seminaren passgenau auf die Bedarfe der Antragsteller und Zuwendungsempfänger der Bundesförderung Gigabit, als auch der bestehenden Bundesförderung Breitband auf. In kompakter Form bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihr Fachwissen stets bedarfsgerecht auf dem neuesten Stand zu halten. Eine Auswahl demnächst stattfindender Workshops finden Sie unten aufgeführt.

Workshop-Angebote Bundesförderung Gigabit (Graue-Flecken-Programm)*:

30.06.2021 Gigabitförderung: Grundlagenwissen Breitband im Rahmen der Gigabitförderung

08.07.2021 Gigabitförderung: Grundlagen zur Bundesförderung für Berater

13.07.2021 Gigabitförderung: Grundlagen Breitbandausbau für Beratungsunternehmen

15.07.2021 Gigabitförderung: Onlineplattform

27.07.2021 Gigabitförderung: Breitbandplanung

28.07.2021 Gigabitförderung: Onlineplattform

29.07.2021 Gigabitförderung: Finanzierung von Breitbandprojekten

Das vollständige Workshop-Angebot im Rahmen des Bundesförderprogramms Gigabit für graue NGA-Flecken* können Sie hier einsehen und direkt Ihre kostenlose Teilnahme buchen.

* Die Workshop-Angebote gelten ausschließlich für das Leistungsgebiet der Projektträgerschaft der Bundesförderung Gigabit im Los B. Dies umfasst die Bundesländer Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein.

Workshop-Angebote Bundesförderung Breitband (Weiße-Flecken-Programm):

29.06.2021 Breitbandförderung: Mittelanforderung und Verwendungsnachweise im Bundesförderprogramm für den flächendeckenden Breitbandausbau

06.07.2021 Breitbandförderung: Nutzung von Synergien im Breitbandausbau und das DigiNetz-Gesetz

06.07.2021 Breitbandförderung: Teil- und Endabnahme, Durchsetzung von Ansprüchen

08.07.2021 Breitbandförderung: Objektbetreuung und -überwachung

13.07.2021 Breitbandförderung: 5G - Möglichkeiten und Anforderungen im geförderten Breitbandausbau

22.07.2021 Breitbandförderung: Beihilfebestimmungen im Rahmen geförderter Ausbauprojekte

Das vollständige Workshop-Angebot im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband für weiße NGA-Flecken können Sie hier einsehen und direkt Ihre kostenlose Teilnahme buchen.

Loseblattsammlung

Die umfangreiche Themensammlung zum kommunalen Breitbandausbau

Expertenwissen, Vorlagen und Checklisten auf über 450 Seiten!

Info & Leseproben

App für iOS und Android

Mit atene KOM Funds durch den Fördermitteldschungel

Fördermittel auf EU-, Bundes- und Länderebene

Mehr erfahren

Sie möchten mehr erfahren? **Dann besuchen Sie uns!**

atene KOM

Impressum
Angaben gemäß § 5 TMG:
atene KOM GmbH
Invalidenstraße 91
10115 Berlin

Datenschutz
Code Of Conduct